

der Hirte und Hüter Israelis bist, der weder schläffet noch schlummert, so erhalte auch deine erbarmende Augen über ihr Leib und Leben beständig offen zum Guten, behüte diese deine Schaase vor allem Ubel, behüte ihre Seele, vor welche du, als der rechte gute Hirte, dein Leben gelassen, behüte an allen Orten und Enden ihren Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!

Sprich deinen milden Seegen  
Zu allen ihren Wegen,  
Laß Grossen und auch Kleinem  
Die Gnaden-Sonne scheinen.

Sey der Verlassnen Vater,  
Der Irrenden Berather,  
Der Unversorgten Gabe,  
Der Armen Gut und Haabe.

Hilff gnädig allen Krancken,  
Gieb fröliche Gedanken  
Den hochbetrübten Seelen,  
Die sich mit Schwermuth quälen,

Und endlich, was das meiste,  
Füll sie alle mit deinem Geiste,  
Der sie hier herrlich ziere,  
Und dort zum Himmel führe.

Ach ja, du treuer Erb-Hirte und Bischoff unserer See-  
len, das kanst du, das willst du, das wirst du auch thun!  
Denn wenn sie in Zukunft auch deine Hirten-Stimme  
hören